

Bauen für den Lebensraum

Neues Leben in alten Mauern: Auftakt am 26. September 2011 um 18 Uhr in der Rotunde der Salzburg AG.

„Neues Leben in alten Mauern – Lebensraum. Lebensraum. Gemeinde“ lautet der Jahres-schwerpunkt der Gemeindeentwicklung Salzburg. Von September 2011 bis März 2012 widmet sich die Veranstaltungsreihe vier Themenbereichen: Gemeinden, Ortskerne, Landwirtschaft und Zeitgenössisches Wohnen im Alpenraum. Das Thema „Gemeinden“ steht am 26. und 27. September im Mittelpunkt.

„Leider verschwinden auch im Land Salzburg immer mehr bauliche Zeugen der Vergangenheit“, bedauert Hallwangs Bürgermeister und Präsident des Salzburger Gemeindeverbandes Helmut Mödlhammer. Baukultur solle sich nicht nur um neue zeitgemäße Entwicklungen, sondern müsse sich auch um den Erhalt interessanter Bauten der Vergangenheit kümmern. „Erfreulicher Weise erkennen das auch immer mehr Gemeinden“, meint Mödlhammer, „sie bemühen sich um die Erhaltung historischer Gebäude und vor allem um die Belebung dieser“. Dass die Gemeindeentwicklung Salzburg sich diesem Thema annehme, bedeute für die Gemeinden Unterstützung, Ermunterung und vor allem eine fachliche Begleitung des nicht immer einfachen Weges.

Zahlreiche Referenten werden bei der Veranstaltung am 26. September inhaltliche Anregungen geben und Best-Practice-Beispiele aus den Gemein-



Ortskernen kommt eine große Bedeutung zu.

Bild: GE/SCHWEINÖSTER

den aufzeigen. Darüber hinaus wird die Ausstellung „LandLuft – Baukultur – Gemeindepreis“ eröffnet. Am 27. September führt Mag. Roland Gruber vom Verein LandLuft im Rahmen des Seminartages durch die Ausstellung – diese kann bis 30. September in der Rotunde der Salzburg AG besichtigt werden. Mit dem Gemeindepreis werden innovative Baukultur und die Menschen dahinter ausgezeichnet. Im Mittelpunkt steht nicht das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis, es geht vielmehr um die Prozesse und die Analyse, unter welchen Bedingungen Baukultur entstehen kann. Die Ausstellung des Vereines LandLuft zeigt Beispiele aus den Sie-

gergemeinden. Darüber hinaus präsentieren sich acht Salzburger Gemeinden.

Gemeinden sind als Auftraggeber und Baubehörde doppelt gefordert, erfüllen eine große Vorbildwirkung und können maßgeblich die Gestaltung von Bauten und Räumen im eigenen Wirkungsbereich beeinflussen. Landesrätin Tina Widmann: „Die Gemeindeentwicklung Salzburg liefert mit diesen Veranstaltungen wertvolle Anstöße, wie neues Leben in alten Mauern einziehen und wie man diesem Anspruch gerecht werden kann“.

Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen am 26. und 27. September ist frei.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Themen & Termine

■ **26. September 2011**
18 Uhr, Salzburg AG, Rotunde
Auftakt/Ausstellung

Einige Themen:

- ☆ „Chancen der Gemeinden in der Zeit der Metropolen“, Prof. Dr. Hans-Peter Meier-Dallach (Zürich)
- ☆ „Die Bedeutung der Baukultur für Gemeinden“, Helmut Mödlhammer
- ☆ „Baukultur, braucht man die?“, Arch. DI Udo Heinrich
- ☆ „Die Architekten als Gestalter zwischen Alt und Neu“, Arch. DI Günther Dollnig
- ☆ „Die Bedeutung des Baustoffes Holz“, Dipl. Ing. (FH) Othmar Bachler (pro:Holz)
- ☆ Projektvorstellung: Gemeindeamt Kleinarl, Schloss Saalhof

■ **27. September 2011**
9 bis 15 Uhr, Salzburg AG,
Rotunde. Seminartag

Einige Themen:

- ☆ Gemeinde Zwischenwasser: Siegerprojekt Baukulturpreis 2009: Bgm. Josef Mathis
- ☆ Salzburger Bürgermeister stellen ihre Gemeindeprojekte vor: Mesnergüt Hallwang, Umbau Pfarrhof Stuhlfelden, Umbau Museum Bramberg, Hotelprojekt Werfenweng, Gemeindezentrum Seeham, Burg Golling, St. Michael im Lungau

Weitere Referenten: Landeskonservator HR Dr. Ronald Gobiet, Mag. Roland Gruber, Mag. Monika Brunner-Gaurek, Dr. Eva-Maria Kämpel

Anmeldung Seminartag:
Tel: 0662/62 34 55-0
sir@salzburg.gv.at



Salzburger Nachrichten

